



## **Informationen zur zweiten Fremdsprache Latein**

Beim Erlernen der 2. Fremdsprache haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich frei für ein Unterrichtsfach zu entscheiden. Hierbei sollte die Neigung ausschlaggebend sein und nicht etwaige spätere Berufswünsche, die sich sicher noch ändern können.

Für das Erlernen von Latein sollten folgende Fähigkeiten mitgebracht werden:

- Freude an der Auseinandersetzung mit komplizierten Strukturen
- Kombinationsgabe
- Ausdauer und Geduld

Aufschluss darüber, ob sich Latein (das ja nicht gesprochen wird) für ihr Kind eignet, kann das Verhalten Ihres Kindes in anderen Fächern geben. Wer im Schriftlichen gute Leistungen bringt, sich aber im Mündlichen eher zurückhält, weil ihm das schnelle Reagieren auf Sprechsituationen schwer fällt, sollte über Latein als 2. Fremdsprache nachdenken.

Latein fördert

- das Abstraktionsvermögen,
- das logische Denken,
- die Konzentrationsfähigkeit,
- das Ausdrucksvermögen in der Muttersprache und liefert
- ein sicheres grammatisches Fundament.

Die letzten beiden Gesichtspunkte wirken sich positiv auf alle Fächer aus, in denen Sachverhalte klar strukturiert und treffend dargestellt werden müssen.

Die Texte, die im Unterricht behandelt werden, orientieren sich am Alter der Schülerinnen und Schüler. Die Themenbereiche umfassen ein breites Spektrum. In den ersten Lektionen stehen Alltagssituationen im Vordergrund, später dann

- geschichtliche Themenkreise
- römische und griechische Mythologie
- politische Handlungsweisen
- philosophische Fragestellungen

Sowohl Latein als auch Französisch und Spanisch sind Sprachen mit einer großen Formenvielfalt (nicht mit dem Englischen zu vergleichen) und setzen selbstverständlich das regelmäßige gründliche Lernen der Formen und Vokabeln voraus.